

Critsey Rowe



# BOUDOIR-FOTOGRAFIE

## STILVOLLE AKTAUFNAHMEN

 ADDISON-WESLEY





Bondoir

FOTOGRAFIE





# Boudoir

FOTOGRAFIE

Stilvolle Aktaufnahmen

CRITSEY ROWE



# Posing-Referenz



**N**EBEN DER GUTEN BELEUCHTUNG ist auch das Posing entscheidend für gelungene Boudoir-Fotografien. Ein großes Repertoire mit passenden Posen gehört zum Werkzeug eines jeden Boudoir-Fotografen. Als Ergebnis erhält die Kundin abwechslungsreiche Bilder. Mit geschickt gewähltem Posing korrigiert der Fotograf auch eventuelle Problemzonen der Models.



# Einführung in das Posing

Berücksichtigen Sie, dass normale Kundinnen kaum Erfahrung mit dem Posing vor der Kamera haben. Anders dagegen ein professionelles Model, das jederzeit mehrere sexy Posen parat hält.

**H**ELFEN SIE DER KUNDIN beim Einnehmen der Posen, die Sie für den gewünschten Look benötigen. Sagen Sie ihr nicht, was Sie wünschen, sondern zeigen Sie es! Wenn Sie eine Pose „vorführen“, versteht das Model viel leichter, was Sie möchten. Sind Sie aber absolut kein Poser, zeigen Sie Posen, die Sie aus Zeitschriften gerissen haben („Cuttings“). Zeigen Sie dem Model ein Bild, damit es die entsprechende Pose nachstellen kann. Ich wandle die Zeitschriftenposen meist noch ein wenig ab, so dass sie meinen eigenen Vorstellungen entsprechen. Fotografieren Sie eine Pose aus verschiedenen Aufnahmewinkeln – gehen Sie um das Model herum und nehmen Sie so mehrere Ansichten auf. Auf diese Weise bekommen Sie Alternativen und die Pose wirkt anders als in den Zeitschriften-Cuttings.



Nutzen Sie das Kopfende des Betts, um die Beine ins Bild zu setzen.



Suchen Sie in Zeitschriften nach Posen.



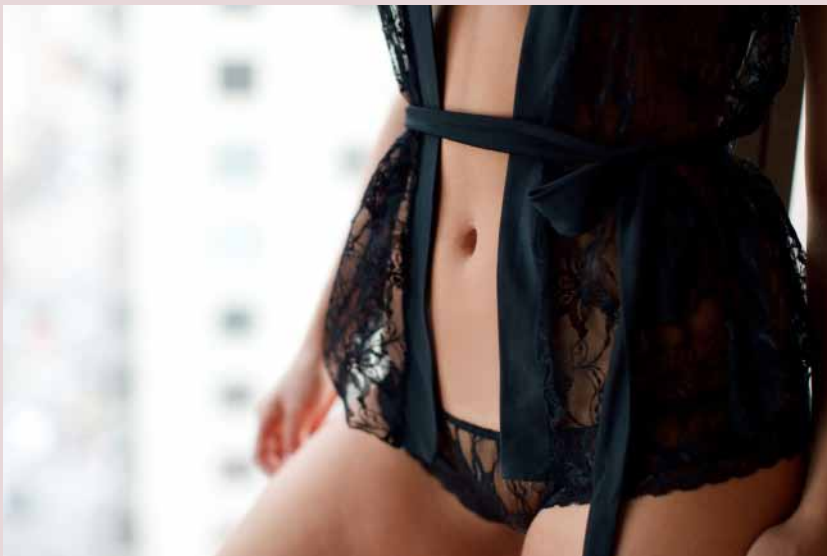
Das Gesicht des Models muss nicht immer im Bild zu sehen sein.



Fotografieren Sie das Model aus unterschiedlichen Aufnahmewinkeln.



Details, Details, Details





## POSING-REFERENZ

# No.1

## POSING INNEN

Beim Posing in Innenräumen sollten Sie den kompletten Raum nutzen, ob Studio, das Zuhause der Kundin oder eine Hotel-Suite. Fotografieren Sie nicht nur an einer Stelle, sondern an mehreren.

Sie können beispielsweise das Model zwischen der Kamera und dem Fenster platzieren oder Sie stellen sich zwischen Model und Fenster. Das Licht ist in beiden Positionen völlig verschieden, auch in den zusätzlichen Varianten. Das Gleiche gilt für jede andere Lichtquelle.

Ein wenig gewagtere Posen – bei Teilakt oder Akt – sind innen einfacher. Für das Posing (und die entsprechenden Aufnahmen) in Innenräumen gibt es viele Möglichkeiten, die Sie auf den folgenden Seiten kennenlernen.

### PROFITIPP

*Sehen Sie sich am Aufnahmeort in Ruhe um. Auf diese Weise bekommen Sie Ideen, wie Sie die Location für Ihre Bilder nutzen können.*



*Ein Volltonhintergrund ermöglicht das Spiel mit kontrastierenden Farben.*





*Vermitteln Sie das Gefühl, dass der Raum bewohnt ist - zeigen Sie nicht nur das Model.*



*Details im Hintergrund geben dem Bild mehr Lifestyle.*



*Alle Zimmer eignen sich, einschließlich Esszimmer und Küche.*



*Versuchen Sie, in einigen Aufnahmen mehr vom Raum zu zeigen.*



POSING-REFERENZ

No. 2

POSING  
MIT BETT

Das Posing mit Einrichtungsgegenständen ist von allen Posing-Möglichkeiten sicherlich die einfachste und bietet viele Variationen.

Nehmen Sie beispielsweise das Bett. Das Model kann auf dem Rücken liegen oder auf dem Bauch in einer sexy, katzenartigen Pose. Oder das Model liegt nur zur Hälfte auf dem Bett. Es kann aber auch die Beine so an das Kopfteil lehnen, dass auch noch die Schuhe zu sehen sind.



*Pose im Bett mit Kopfteil*



*Mit gekreuzten Beinen und leicht angezogenen Armen gegen das Kopfbrett gelehnt*



*Pose im Bett: Lassen Sie die Kundin auf der Seite liegen, das Knie anziehen und den Arm über den Kopf halten.*



*Die Kundin muss nicht in der Bettmitte liegen.*



*Auf dem Bett stehen ist auch nicht schlecht!*



*Das Model muss im Bett nicht immer liegen, auch andere Posen sind sexy.*



*Posen mit Bett sind sehr unterschiedlich!*



*Das Model kann im Bett liegen oder sich an das Bett anlehnen.*





POSING-REFERENZ

No. 3

## POSING MIT SITZMÖBELN

Sitzmöbel wie Couch und Sessel sind ideal für ein Posing. Kundinnen können sich in einer sexy Position hinlegen oder auch nur auf die Lehne setzen. Oder das Model sitzt auf dem Fußboden und Sie nutzen den Sessel nur als Requisit.



*Eine Couch lässt sich für viele Posen nutzen.*





*Auch Sessel und Stühle eignen sich gut fürs Posing.*



*Das Model liegt ganz entspannt und fast schlafend auf der Couch.*



## POSING-REFERENZ

# No. 4

## POSING MIT MÖBELN

Fast jedes Möbelstück lässt sich zum Anlehnen nutzen. Das Model lehnt sich z.B. mit dem Rücken gegen das Möbel und streckt die Schulter vor – so sieht die Pose weder überzogen noch nach einem einfachen Herumstehen aus. Wenn Sie über einen Couchtisch, einen Küchentisch oder einen noch größeren Tisch verfügen, auf dem das Model liegen kann, wird das stets ein sexy Foto ergeben. Das Model kann dabei die Knie anziehen und die Arme über dem Kopf platzieren – diese Pose ist auch gut für den Fußboden geeignet.



Das Model kann sich an Schränke anlehnen und mit ihnen posieren.

### PROFITIPP

*Ich mag den warmen Schein von Tischlampen. Steht eine Lampe auf dem Nachttisch oder einem anderen Möbelstück, schalten Sie die Lampe an! Noch besser: Die Lampe wird zur Zusatzbeleuchtung, sobald das Model in der Nähe steht – Teile des Gesichts bekommen so einen wunderbar warmen Schimmer.*





## POSING-REFERENZ

# No.5

## POSING MIT SPIEGELN

Das Posing mit Spiegeln ist etwas kompliziert, da Sie mit der Beleuchtung und der eigenen Spiegelung zurecht kommen müssen. Fotografieren Sie aus verschiedenen Winkeln, um in die beste Aufnahme position zu gelangen.

Bei wenig Platz ist es schwierig, die eigene Spiegelung auszuschalten – es gibt zwei Möglichkeiten. Fotografieren Sie mit einem Weitwinkelobjektiv, gehen Sie etwas zur Seite und stellen Sie das Bild später entsprechend frei. Oder Sie benutzen ein starkes Teleobjektiv und fotografieren von außerhalb in den Raum. Der kleine Aufnahmewinkel des Objektivs verhindert, dass Sie mit im Spiegelbild sind. Wenn alle Möglichkeiten versagen, müssen Sie das ansonsten großartige Foto später retuschieren.

### PROFITIPP

Damit im Badezimmerspiegel der Blitz (auf der Kamera oder von ihr abgesetzt) nicht zusammen mit dem Model zu sehen ist, blitzen Sie einfach gegen eine Wand in der Nähe. Wenn Sie über ein Tilt-/Shift-Objektiv verfügen, verschieben Sie das Objektiv zur Seite, um die eigene Spiegelung auszublenden. Die Technik ähnelt einer weitwinkligen Aufnahme und dem anschließenden Freistellen – allerdings gehen dabei einige Bildteile verloren.



Beispiele fürs Posing mit Spiegeln







POSING-REFERENZ

No. 6

## POSING AN DER WAND

Posieren an der Wand kann kompliziert sein, aber auch recht kreativ. Achten Sie darauf, dass die Kundin nie direkt mit dem Rücken an der Wand vor Ihnen steht – das ist wenig schmeichelhaft.

Das Model könnte den Po gegen die Wand lehnen und sich mit dem Oberkörper etwas nach vorn beugen. Oder das Model liegt auf dem Boden und stützt sich mit den Beinen an der Wand ab. Oder es sitzt und lehnt sich in unterschiedlichen Positionen an die Wand.

Ihr Model könnte auch den Körper zur Wand drehen, sich mit den Händen abstützen und das Gesicht zur Seite wenden – fotografieren Sie in Richtung Wand oder in einem engen Winkel parallel zur Wand.

Eine Wand ohne jedes Muster bekommt Struktur, wenn Sie ein Spotlight oder einen Blitz mit Wabenvorsatz einsetzen. Ist die Wand grob gemustert und lenkt ab, sorgen Sie für genügend Abstand zwischen Model und Wand, so dass der Hintergrund unscharf wird. Oder sie bringen das Licht nah ans Model für einen kräftigen Lichtabfall.

### PROFITIPP

*Nehmen Sie Ihr Model stets aus verschiedenen Winkeln auf, z.B. parallel zur Wand oder direkt von vorne. Auf diese Weise erhalten Sie interessante Variationen.*



*Nutzen Sie bei Innenaufnahmen den Raum, auch die Wände.*





OBEN, LINKS BIS RECHTS: Dynamische Posen an der Wand ergeben interessante Bilder. Ein weicher einfarbiger Hintergrund betont die Körperkonturen des Models – zeigen Sie seine besten Seiten, wie schlanke Taille, elegante Beine oder den wohlgeformten Po.

UNTEN: Der große Weißraum gibt dem Bild „Luft“ und lenkt das Augenmerk sofort in Richtung Model. Der Schatten des Models steht in Kontrast zur hellen Wand, so dass der Betrachter noch weiter ins Bild gezogen wird.



## POSING-REFERENZ

# No. 7

## POSING AUF DEM FUSSBODEN

Sie sollten beim Posing auf dem Fußboden (es sei denn, Sie fotografieren direkt von oben) einige Requisiten für einen interessanteren Bildaufbau zur Hand haben. Als Requisit kann eine Wand oder ein raumhohes Fenster erhalten. Achten Sie auf einen einfachen Hintergrund, denn schließlich soll das Model im Mittelpunkt stehen.

Störende Hintergründe bilden Sie einfach mit einer großen Blende unscharf ab. Ein Fenster mit einem großartigen Ausblick kann eindrucksvolle Fotos ergeben.

Viele Posen auf dem Fußboden ähneln denen auf einem Bett. Allerdings sind Aufnahmen von oben einfacher, wenn sich das Model auf dem Fußboden befindet. Fotografieren Sie auch aus niedrigem Winkel über den Fußboden für ungewöhnliche Perspektiven. Richten Sie die Kamera auf die Augen des Models oder fotografieren Sie ein sexy Bild mit Schuh und Wade.

### PROFITIPP

Achten Sie auf die Kopfhaltung der Kundin beim Posing auf dem Fußboden - sieht der Hals unvorteilhaft aus, korrigieren Sie entsprechend.



Die Kamera nah und niedrig bringt interessante Bilder und lenkt den Fokus auf die Taille.



Laken, Mäntel oder Kleidung auf dem Fußboden mit liegendem Model machen ein Bild einzigartig.



Liegend auf dem Fußboden und halb an die Wand oder ein Möbelstück gelehnt - immer eine gute Pose





*Teppiche oder Holzfußböden ergeben oft einen interessanten Untergrund.*



## POSING-REFERENZ

# No. 8

## POSING MIT REQUISITEN

Requisiten sind für ein gutes Foto oft entscheidend. Ich habe gelernt, nie davon auszugehen, dass ein von der Kundin mitgebrachtes Requisit kitschig sein könnte. Einige meiner besten Bilder sind der Beweis. Sie müssen das Bild nur geschmackvoll gestalten und das Requisit zum eigenen Vorteil nutzen.

Häufig bringen Frauen Sport-Trikots zum Shooting mit. Dieses Requisit ist manchmal eine Herausforderung, wenn es dem Model zu groß ist. Es sollte sich dann mit dem Trikot nur drapieren und es nicht anziehen. Halsketten sind ein gutes Mittel, um den Blick auf Merkmale zu lenken, die das Model betonen möchte. Vielleicht möchte die Kundin die Kette auch nur haben, um etwas in den Händen zu halten. Hüte eignen sich ebenfalls als Requisit, egal ob auf dem Kopf oder in der Hand.

Oft reicht es, ein Requisit, z.B. eine Blume im Haar oder Schmuck, mit den Händen andeutungsweise zu berühren – das Requisit wird betont und man kommt gleichzeitig zu einer interessanten Pose.

Es gibt zahllose Möglichkeiten für Requisiten – seien Sie kreativ und variieren Sie mit ihnen die Aufnahmen während einer Boudoir-Session.



*High Heels suggerieren Glamour, Stärke und Sinnlichkeit – die Nahaufnahme verstärkt die Wirkung.*





Eine harmonische Atmosphäre lässt sich gut mit farbig abgestimmten Requisiten erzielen.



Hüte als Requisit können ein Bild abwechslungsreich und dramatisch machen.

**PROFITIPP**

Fotografieren Sie aus verschiedenen Winkeln auch bei Requisiten – die Wirkung kann sich dramatisch ändern.



Kniehohe Strümpfe und hohe Absätze oder Stiefel können die Beine betonen.



Requisiten versehen das Bild mit einer neuen Dimension – hier sorgt das transparente Nachthemd für Abwechslung.



Ein teilweise verdecktes Gesicht ist geheimnisvoll, wie in diesem Bild mit einer Mardi-Gras-Maske.



POSING-REFERENZ

No. 9

POSING  
IM BAD



Das Bad ist neben dem Schlafzimmer eine weitere tolle Boudoir-Location. Nutzen Sie Spiegel, Badewannen und Waschbeckenkonsolen, um das Model posieren zu lassen. Beispielsweise könnte die Kundin in einer großen Badewanne liegen und Stöckelschuhe tragen – ein eindrucksvoller Effekt. Und wenn das Model nichts dagegen hat, füllen Sie die Wanne für ein Schaumbad, um zu weiteren sexy Aufnahmen zu kommen. Spiegel machen Fotos sinnlich – wenn sich das Model schön macht, sein Haar zurechtlegt oder Lippenstift aufträgt. Ist die Waschbeckenkonsole groß genug, kann sich das Model auf die Konsole setzen und entspannt zurücklehnen.

Auf dem Boden sitzen und sich gegen die Wanne lehnen ergibt ein weiteres Fotomotiv. Hat Ihr Model Sinn für Humor, könnte es auf dem zugeklappten Toilettendeckel sitzen – natürlich mit Dessous.

**PROFITIPP**

*Wenn Sie das Model in einer mit Wasser gefüllten Badewanne fotografieren, dürfen Sie nur mit Akkuleuchten bzw. mit dem Kamera- oder Systemblitz fotografieren. Denken Sie auch daran, dass man auf feuchten Fliesen schnell ausrutschen kann.*



Posing in der Dusche oder Badewanne kann zu interessanten Aufnahmen führen.



## POSING-REFERENZ

# No.10

## POSING DRAUSSEN

Boudoir-Fotografie in der Natur ist meist lustig und interessant. Fotografieren Sie an einem Bach oder in der Nähe einer alten Scheune für einen rustikalen Look. Bevor Sie die Aufnahmen planen, stellen Sie sicher, dass der Stil den Vorstellungen Ihrer Kundin entspricht.

Wählen Sie eine Location und prüfen Sie, ob zusätzliche Requisiten oder Möbel nötig sind. Draußen gibt es viele Möglichkeiten für das Posing, denn in der Natur finden Sie Bäume, Zäune, Scheunen und Gestein. Ufer sind ebenfalls ein tolles Setting – suchen Sie nach Bächen, Seen oder dem Meer mit Sand, Kieselsteinen und Strandkörben. Nutzen Sie in einer ländlichen Umgebung Gebäude, Eingänge, Wege oder auch die Straße. Platzieren Sie draußen einen Sessel oder nutzen Sie Schirme, Fahrzeuge, Fahrräder oder Motorräder als Requisiten.

### PROFITIPP

Wenn Sie draußen Boudoir-Fotos aufnehmen, achten Sie auf die Privatsphäre Ihrer Kundin und vermeiden Sie Zuschauer – besonders beim Fotografieren und wenn sich das Model umzieht. Das ist kein Problem an einsamen Stellen, kann in bewohnten Gegenden aber zu einer Herausforderung werden. Bringen Sie Ihr Model (oder sich) nie in Schwierigkeiten. Eventuell können große Tücher oder ein Umkleidezelt Ihr Model vor fremden Blicken schützen. Oder es gibt in der Nähe eine Toilette, die sich zum Umziehen nutzen lässt.



Draußen zu posieren ist nicht immer einfach – achten Sie auf die Privatsphäre des Models.





# No. 11

## POSING AN FENSTERN UND TÜREN

Egal wie groß der Raum ist, in dem Sie fotografieren, Fenster und Türen eignen sich ideal für das Posing Ihres Models. Platzieren Sie das Model entsprechend – es kann im Fensterrahmen sitzen, sich anlehnen und/oder nach draußen schauen. Probieren Sie verschiedene Posen und Aufnahmewinkel für eine größere Vielfalt aus.

Bringen Sie die Szenerie beim Blick durch das Fenster oder die Tür mit ins Bild. Ein solches Einrahmen des Motivs zeugt eigentlich immer von einer guten Bildkomposition. Außerdem verstärken Sie die Pose des Models, wenn sich die Körperform vom Hintergrund abhebt. Steht die Kundin im Türrahmen oder vor dem Fenster, sorgt ein wenig Gegenlicht für eine dramatische Bildwirkung, obwohl der Aufbau ziemlich einfach ist.

Steht das Model mit dem Rücken zur Tür, lassen Sie es etwas nach vorn kommen und dann mit den Schultern zurücklehnen. Das ergibt einen schön gebogenen Rücken und damit eine tolle Körperform.

Wenn Ihre Kundin dicht am Fenster steht, achten Sie darauf, ob man sie von draußen sehen kann – wenn ja, könnte sie sich sehr unwohl fühlen. Sobald sich das Model einen halben Meter vom Fenster wegbewegt, erledigt sich dieses Problem meist von selbst.



Beispiele für Posings am Fenster







Posing im Türrahmen

**PROFITIPP**

Lichter im Hintergrund, die durch die Türöffnung oder das Fenster scheinen, sorgen für stimmungsvolle Bilder. Verschieben Sie die Kamera ein wenig, um vorhandene Lichter einzufangen und in den Bildausschnitt zu bringen.





POSING-REFERENZ

No.12

## KORRIGIERENDES POSING

Die richtige Pose kann Schwachstellen korrigieren – eine falsche Pose ist unvorteilhaft, auch bei einer schlanken Person. Gewöhnen Sie sich an, stets das Gesamtbild zu sehen. Analysieren Sie unvorteilhafte Fotos, die Sie oder jemand anderes aufgenommen hat, und lernen Sie aus den Fehlern. Fünf Sekunden Korrektur können 15 Minuten Retusche ersparen!



Richten Sie die Kamera von oben auf das Model, um ein eventuell vorhandenes Doppelkinn zu kaschieren.



Benutzen Sie für Nahaufnahmen ein Standard- oder Teleobjektiv. Mit Weitwinkelobjektiven müssen Sie zu nah an das Model herangehen, was unweigerlich zu Verzerrungen führt.

### Winkel als Schlankmacher

Eine einfache Fotoregel besagt, dass eine direkte Aufnahme von vorn das Model breit aussehen lässt. Die Kundin sollte sich etwas zur Seite drehen, entweder mit dem ganzen Körper oder nur mit dem Oberkörper. Das Halbprofil sieht viel hübscher aus. Wenn Sie von unten nach oben aufnehmen, gibt es ebenfalls Probleme, es sei denn, das Model ist sehr schlank. Diese Perspektive lässt alles nahe der Kamera größer aussehen, in diesem Fall Oberschenkel, Bauch, Po und Kiefer – genau das möchten Sie nicht! Fotografieren Sie aus einer etwas höheren Position, um Doppelkinn und Bauch zu verstecken und die Augen größer erscheinen zu lassen.

### Hängende Schultern

Korrigieren Sie die Haltung des Models, wenn es die Schultern hängen lässt. Ein etwas stärkerer Bauch wird mit hängender Schulter nur noch betont. Eine gerade Haltung macht eine Person im Stehen oder Sitzen dünner und den Busen größer.

Liegt das Model und soll dann den Kopf oder Oberkörper anheben, ist das nicht nur ziemlich stressig und unbequem, sondern Muskeln und Bänder treten hervor. Entschärfen Sie solche Posen, indem Sie das Model mit einem Kissen unterstützen.



*Lassen Sie das Model die Ellbogen krümmen und die Arme ein wenig vom Körper wegstrecken, um Kurven zu zeigen und es nicht breiter als in Wirklichkeit erscheinen zu lassen.*



*Arme werden etwas schlanker, sobald das Model sie krümmt.*



*Das Model sieht schlanker aus, wenn es sich etwas zur Seite dreht – dieser Trick funktioniert bei allen Körpertypen.*



*Fotografieren Sie aus der Entfernung, um das Model im Foto schmaler zu machen.*





Lassen Sie das Model beim Sitzen ein wenig die Beine anheben, damit die Oberschenkel nicht größer aussehen als sie tatsächlich sind.

#### PROFITIPP

Neben korrigierenden Posen verdeckt auch geschickt ausgewählte Wäsche zusammen mit passenden Requisiten eventuelle Makel und betont die Vorteile des Models.

### Oberschenkel

Ähnliches passiert, wenn das Model kniend auf den Schenkeln ruht und sie so zusammenpresst. Schenkel und Waden erscheinen weitaus größer als in Wirklichkeit. Um das zu vermeiden, muss das Model die Oberschenkel ein wenig anheben, selbst wenn das unbequem ist – in den Aufnahmepausen kann Ihr Model es sich ja wieder bequem machen. Das gleiche Zusammenpressen der Schenkel passiert auch beim Sitzen. Sie können dem entgegenwirken, indem sich das Model zur Seite dreht, die Beine kreuzt oder diese an der Kante des Teils platziert, auf dem es sitzt – die Oberschenkel sind wieder schmal.

### Bauch

Eine weitere Problemzone ist häufig der Bauch. Ich habe selten Kundinnen, die mit ihrem Bauch völlig zufrieden sind – selbst schlanke Körper haben Falten, sobald man sich nach vorn beugt. Eine nach vorn geneigte Pose betont immer das, was bereits vorhanden ist – ein gerader oder durchgedrückter Rücken bzw. ein zur Seite geneigter Oberkörper verhindert überbetonte Bauchfalten.

### Füße

Die meisten Frauen wünschen sich kleine und elegante Füße. Nach unten gestreckte Füße sind elegant und betonen ein wenig die Waden (exakt der Effekt von High Heels). Füße mit Schuhen sollten etwas mehr zur Kamera zeigen, damit sie kleiner aussehen.



Wenn die Bauchzone ein Thema ist, geben Sie der Kundin ein Kissen als Requisit oder auch als Stütze für den Rücken, um den Bauch straffer und flacher zu machen.





*Liegt das Model flach auf dem Bauch, wird die Linie viel schlanker.*

### Liegend

Bei einem liegenden Model können verschiedene Probleme entstehen. Liegt es mit aufgerichtetem Oberkörper auf der Seite, ist häufig die Hüftpartie faltig. Das Model sollte dann die Hüfte in Richtung Füße und zur Seite bewegen. Stützt sich das Model mit dem Ellbogen auf, könnte die Schulter hochgedrückt sein, was den Hals kürzer und die Pose verkrampt erscheinen lässt – es hilft, die Schulter nach unten zu drücken. Bei der seitlich liegenden Pose sollen die Beine lang erscheinen, doch häufig legt das Model die Beine übereinander. Eleganter ist es, das obere Bein vor das untere Bein zu schieben – die Beine sind dabei leicht angewinkelt und die Zehen zeigen nach vorn.

Liegt eine Frau auf dem Rücken oder auf der Seite, wird die Symmetrie der Brüste zu einem Problem, je nachdem wie stark der BH oder andere Dessous stützen – Ausgleich bringt manchmal schon das leichte Verdrehen des Oberkörpers. Hilft auch das nicht, muss ein wenig in der Nachbearbeitung korrigiert werden. Gleiches gilt für Falten, die nicht zu vermeiden sind oder die beim Shooting nicht aufgefallen sind. Verlassen Sie sich aber nicht zu sehr auf die Nachbearbeitung.

### Distanz

Achten Sie stets auf die Aufnahmeentfernung zum Model – im Nahbereich entstehen perspektivische Verzerrungen, die bestimmte unerwünschte Körperdetails noch stärker betonen. Das gilt für den Kopf ebenso wie für das Gesicht. Ovale Kopfformen und große Nasen machen Ihre Kundin alles andere als glücklich. Achten Sie daher besonders bei Weitwinkelobjektiven auf die Randverzerrungen im Nahbereich.



POSING-REFERENZ

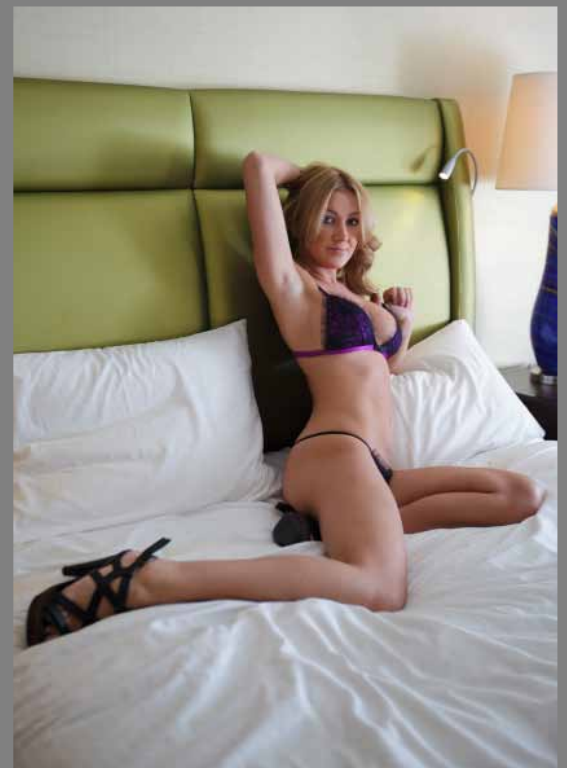
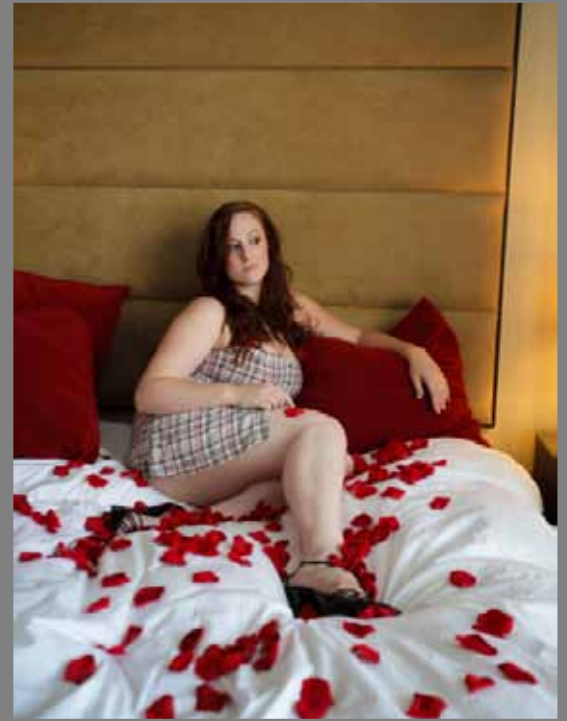
No.13

## VERSCHIEDENE KÖRPERFORMEN

Das richtige Posing entsprechend dem Körpertyp Ihrer Kundin ist zwingende Voraussetzung für jedes erfolgreiche Shooting. Frauen haben unterschiedliche Größen und Formen, was in der Boudoir-Fotografie durchaus eine Herausforderung ist. Vielleicht sind Sie der Ansicht, dass kleine oder große Kundinnen einfacher zu fotografieren sind, doch man muss bei jedem Körper auf bestimmte Dinge achten. Jede Frau möchte schön aussehen und ein guter Fotograf sorgt dafür, dass die Bilder ebenso schön sind.



*Verschiedene Körperformen in gleicher Umgebung*







## POSING-REFERENZ

# No. 14

## KLEINE STATUR

Eine zierliche Person erscheint in einigen Posen vielleicht noch kleiner oder sogar kindlich, eine Katastrophe bei Boudoir. Vermeiden Sie deshalb, dass Ihr Model kleiner erscheint als es tatsächlich ist. Ein verbreiteter Fehler besteht darin, von oben nach unten zu fotografieren – das Model wird noch kleiner. Diese Aufnahmetechnik funktioniert vielleicht bei größeren Menschen, nicht aber bei zierlichen Frauen.

Sie benötigen ein wenig Praxis, um die passende Pose für eine zierliche Person zu finden, zumal Sie nicht nur nach oben aufnehmen möchten. Betonen Sie am besten die Beine und vermeiden Sie, das Model größer aussehen zu lassen als es ist. Beachten Sie die Hinweise zum korrigierenden Posing (Seite 74) und vermeiden Sie Posen, in denen Oberschenkel und Waden zusammengedrückt sind. High Heels helfen natürlich immer. Fotografieren Sie aus einem niedrigeren Winkel, neigen Sie die Kamera jedoch nicht nach oben. Zu viel Fußboden im Bild entfernen Sie später. Dieser Aufnahmewinkel verlängert die Beine und lässt das Model groß aussehen.

### PROFITIPP

Meist sollten Sie eine Brennweite von 50 mm (Standardbrennweite) oder mehr verwenden. Weitwinkel verzerren Ihr Model bei diversen Aufnahmewinkeln.



Richten Sie die Kamera von oben auf ein eher klein gewachsenes Model; fotografieren Sie jedoch nicht nach unten und in voller Länge – das Model erscheint sonst noch kleiner oder sogar kindlich.



In manchen Situationen können Weitwinkelobjektive allerdings Ihr Model größer erscheinen lassen.





POSING-REFERENZ

No.15

GROSSE  
STATUR

Große Models werden bei bestimmten Aufnahmewinkeln noch größer, besonders bei einem niedrigen Aufnahmestandpunkt und dem Einsatz von Weitwinkelobjektiven. Sehr große Models sollten eher sitzen – auf Stuhl, Bett oder Fußboden – und die Beine ein wenig anziehen, um so ihre Größe und Schlankheit zu präsentieren. Wenn in dieser Pose auch noch die Arme die Beine umschlingen, ist das gut, denn der Oberkörper ist noch weit genug von den Beinen entfernt.



*Große Models sollten sitzen; der Fokus liegt auf den Beinen, um deren Länge zu zeigen.*

*Auch im Stehen sollte bei großen Models zumindest ein Bein angewinkelt sein.*



POSING-REFERENZ

No.16

SPORTLICHE  
STATUR

Wenn Sie es mit einer Kundin mit wenig Körperfett und kräftigen Muskeln zu tun haben, sprechen Sie das Shooting mit ihr durch und fragen Sie nach ihren Erwartungen. Sollen Sie die Statur herunterspielen und sie sehr feminin aussehen lassen oder möchte sie ihren athletischen Körper betont in Szene setzen? Viele Kundinnen wollen Ersteres, manch andere Letzteres. Gehen Sie also nicht davon aus, dass Ihre fitte Kundin nur ein Boudoir-Shooting wünscht, nicht aber ihre Muskeln zeigen möchte.

Wie auch immer – Sie müssen die Muskelanspannung mit der passenden Beleuchtung betonen oder unterdrücken. Um den Körper weicher erscheinen zu lassen, vermeiden Sie Posen, in denen das Model den Körper mit den Armen abstützt. Verwenden Sie große Lichtquellen (Fenster, Softbox, indirektes Licht) und lassen Sie das Licht aus einer Position nahe der Kamera auf Ihr Model fallen.

Möchte die Kundin ihre athletische Figur zeigen, gehen Sie genau umgekehrt vor: Posen mit angespannten Muskeln, Seitenlicht und das Spiel mit Licht und Schatten.

Bestimmte Teile einer sportlichen Figur sehen entsprechend beleuchtet auch im Foto gut aus: Schultern, Bauch, Rücken und Waden – ob andere Bereiche wie Unterarm und Oberschenkel, sollte die Kundin entscheiden.



*Sportliche Statur zur Schau stellen*



*Einige Kundinnen möchten die Muskeln zeigen, für die sie hart gearbeitet haben.*

**PROFITIPP**

*Nehmen Sie eine gute Mischung von Bildern auf. Unter dem Strich lohnt es sich, viele Bilder zu fotografieren. Die Kundin kann dann auswählen und fragt nicht nach Fotos, die Sie nicht aufgenommen haben.*



*Einige Kundinnen möchten weiterhin feminin wirken.*





## POSING-REFERENZ

# No.17

## PLUS GRÖSSE

Einige Kundinnen fühlen sich sehr wohl in ihrer Plus Grösse, während andere ziemlich unsicher sind. Normalerweise findet ein Fotograf recht einfach heraus, wie ein Model zu seiner eigenen Figur steht – im Gespräch vor dem Shooting oder während die Frisur gemacht oder das Make-up aufgetragen wird. Wenn Sie Plus Grössen fotografieren, nutzen Sie kreativ die Posen, die das Model am besten in Szene setzen.

Posen, bei denen der Körper leicht gedreht und nicht frontal zur Kamera positioniert ist, führen zu schmeichelhafteren Bildern mit weichen Kurven. Das Model darf sich jedoch nicht zu stark zur Seite drehen – sonst entstehen Falten, die alles andere als attraktiv sind. Natürlich ist die passende Kleidung ebenfalls wichtig: keinesfalls zu eng, aber auch nicht zu weit, da sonst das Model noch molliger aussehen würde. Suchen Sie nach Kleidungsstücken, die so geschnitten sind, dass die Taille betont wird und der Fokus nicht mehr auf Hüfte und Bauch liegt.

Posen, bei denen das Model auf dem Bauch liegt oder in einem Sessel sitzt und in die Kamera schaut, sind immer gut. Liegt das



*Nach vorne lehnen und einen Arm kreuzen macht das Model schlank.*



*Eine seitliche Drehung lässt dramatische Kurven herrlich schön aussehen.*

Model auf der Seite, macht das nach oben gerichtete Knie die Linie schlanker. Ein weiterer Schlankmacher: das Model liegt mit den Armen nach oben auf dem Rücken. Verwenden Sie Requisiten und Kissen zum Schlankmachen, z.B. ein Bettlaken, hochgezogen vom sitzenden Model. Drapieren Sie Stoff um die Problemzonen, um Ihre schönen und sensiblen Fotos von Frauen mit Plus Grösse weiter abzurunden.

Starke Arme lassen sich geschickt anschnitten und beim Liegen gilt das auch für die Beine. Letztere dürfen nie zusammengedrückt werden, um nicht noch dicker zu erscheinen. Ausgestreckte Arme verhindern, dass die Unterarme dicker aussehen – das Model sollte die Hände auf die Hüften legen oder über dem Kopf ausstrecken.

Bei Plus Grössen ist die Haut an Armen und Beinen häufig weniger glatt, sobald das Licht seitlich einfällt und Schatten die Unebenheiten betonen. Verwenden Sie also flaches Licht aus einer grossen Lampe und vermeiden Sie Seitenlicht.



*Lassen Sie das Model geschickt posieren und setzen Sie Schatten ein, um es schlanker erscheinen zu lassen.*





POSING-REFERENZ

No.18

GROSSE  
BRÜSTE

Für Frauen mit großen Brüsten ist die richtige Unterstützung wichtig – achten Sie deshalb darauf, dass BHs und Bustiers nicht zu eng sind. Wenn das Model auf der Seite oder auf dem Rücken liegt, korrigieren Sie die Pose, um eine zu große Asymmetrie zu vermeiden. Liegt die Kundin auf dem Bauch, sollten die Brüste gut gestützt sein oder Kontakt mit der Liegefläche haben.

**PROFITIPP**

Bei einem liegenden und großbrüstigen Model könnte der Brustbereich ungleichmäßig aussehen. Um das zu korrigieren, sollte sich das Model etwas zur Seite drehen, damit dieser Bereich wieder gleichmäßiger aussieht.



Passende Unterwäsche zeigt die Vorzüge Ihrer Kundin in voller Schönheit.



Liegt das Model auf der Seite und fotografieren Sie vom Kopf in Richtung Zehenspitzen, wird der Körper länger und der Brustbereich erscheint flacher.



Licht kann den Körper des Modells formen, so dass er wirklich schön aussieht.

# Copyright

Daten, Texte, Design und Grafiken dieses eBooks, sowie die eventuell angebotenen eBook-Zusatzdaten sind urheberrechtlich geschützt. Dieses eBook stellen wir lediglich als **persönliche Einzelplatz-Lizenz** zur Verfügung!

Jede andere Verwendung dieses eBooks oder zugehöriger Materialien und Informationen, einschließlich

- der Reproduktion,
- der Weitergabe,
- des Weitervertriebs,
- der Platzierung im Internet, in Intranets, in Extranets,
- der Veränderung,
- des Weiterverkaufs und
- der Veröffentlichung

bedarf der **schriftlichen Genehmigung** des Verlags. Insbesondere ist die Entfernung oder Änderung des vom Verlag vergebenen Passwortschutzes ausdrücklich untersagt!

Bei Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an: [info@pearson.de](mailto:info@pearson.de)

## Zusatzdaten

Möglicherweise liegt dem gedruckten Buch eine CD-ROM mit Zusatzdaten bei. Die Zurverfügungstellung dieser Daten auf unseren Websites ist eine freiwillige Leistung des Verlags. **Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

## Hinweis

Dieses und viele weitere eBooks können Sie rund um die Uhr und legal auf unserer Website herunterladen:

**<http://ebooks.pearson.de>**